



Emsiges Wachstum

NEWSLETTER RIND

Mai 2018/SH

Übergang von der Stall- zur Weideration

Sehr geehrte Damen und Herren,

wenn die Kühe im Frühjahr auf der Weide das frische Gras genießen können, so ist dies ein schönes Bild. Die Zusammensetzung einer Frühjahrsweide allerdings zur typischen Winterration im Stall ist sehr unterschiedlich. Der Übergang von der Stall- zur Weidefütterung muß problemlos in Bezug auf die Fütterung geschafft werden.

Beim Einsatz der Weide ist zunächst zu beachten, dass die Futterumstellung möglichst gleitend erfolgt (Empfehlung einer zweiwöchigen Übergangsfütterung – Beifütterung von Maissilage oder einer geeigneten Grassilage).

Der Weideaufwuchs bietet reichlich leicht verfügbare Energie und Protein je nach Aufwuchshöhe und Pflanzenbestand. Zu Beginn der Weideperiode haben die Aufwüchse mit Rohfasergehalten unter 17 % i.d. TM, Rohproteingehalten über 25 % i.d. TM und Energiegehalten deutlich über 7,5 MJ NEL / kg TM Kraftfuttercharakter. Junges Weidegras muß weiter mit Rohfaser ergänzt werden.

Die Zusammensetzung des Kraftfutters ist auf die Bedürfnisse der Weide abzustellen. Im Vordergrund steht die Ergänzung mit nXP, beständige Stärke und pansenverfügbaren Kohlenhydraten.

Unser Milchleistungsfutter **agron® MZ 16-4 Weide** erfüllt diese Anforderungen in besonderem Maße.

Unsere Fachberater überzeugen Sie gerne von den Vorteilen der Fütterung Ihrer Milchkühe mit dem agron® MZ 16-4 Weide während dieser Weideperiode.

Ihr agron® Fachberater-Team